

Exkursionsbericht: Varenholz / Weserufer

01.08.2015

Dank der fachkundigen Führung durch **Stefan Häcker** konnten in der Weseraue bei Varenholz bei strahlendem Sonnenschein endlich die aus alten Kartierungen bekannten Stromtalpflanzen wieder gefunden bzw. bestätigt werden.

Hierzu zählt ein größerer Bestand des **Fluss-Greiskrautes (RL 2/2)**. Bei der aktuellen Florenkartierung in NRW sind bislang nur am Rhein nahe der Niederländischen Grenze größere Bestände eingetragen. Dann gibt es noch zwei Fundpunkte (einer davon mit 1 Exemplar) an der Weser bei Höxter. Hier spielt der Kreis Lippe mit ca. 20 qm und > 100 Pflanzen schon in der oberen Liga.

Deutlich besser ist die Fundlage bei der **Gelben Wiesenraute (RL 3/1)**. Hier gibt es offensichtlich noch größere Vorkommen in den Auen von Ems und Lippe und auch am Rhein. Nach Osten wird es aber dann sehr dünn. Der von Frau Sonneborn an Stefan Häcker überlieferte Standort ist also schon etwas Besonderes. Wenngleich der beschwerliche Weg durch Uferhochstauden und über Packlagen der Uferbefestigung vereinzelt Murren bei den Teilnehmern hervor rief, war dieser Fund dann doch aller Mühen wert.

Das letzte Highlight der Tour wurde dann schon im kleinen Kreis gesichtet. Nachdem die meisten Teilnehmer zum verdienten Mittag gefahren waren, führte Stefan Häcker die Verbliebenen weiter westlich an das Weserufer. Dort wurde dann tatsächlich auch der **Ufer(Wiesen-)Alant (RL */3)** gefunden. Abgesehen von einem Fund von Peter Kuhlbrock bei Vlotho im Jahr 2012 bislang der einzige Nachweis in OWL. Landesweit konzentriert sich auch hier alles auf den Rhein.

Weniger spektakulär – weil vermutlich angesalbt – war der Fund des **Echten Alantes (RL 2/1)**.

Alles in Allem (Dank an Stefan!!!) eine tolle Exkursion mit der persönlichen Erkenntnis, dass alte Fundangaben, dem rasanten Landschaftswandel zum Trotz, vielfach ein erstaunliches Beharrungsvermögen gefährdeter Pflanzen beweisen.

Man muss nur jemanden dabei haben, der den alten Fundort kennt – sonst läuft man jedes Jahr daran vorbei!!!

Anbei – bis zur Vorlage der kompletten Liste von Stefan, eine aus dem Kopf erstellte Liste mit den genannten Arten und einigen weiteren – aber längst nicht allen -, die wir auf der Wanderung gesehen haben.

Matthias Füller

Pflanzenliste 01.08.2015 Weseraue Varenholz

Art		Gefährdung NRW / WB	Standort	Dies und das
Aethusa cynapium	Hunds-Petersilie		Acker	giftig
Anagallis arvensis	Acker-Gauchheil		Acker	
Arctium tomentosa	Filzige Klette		Saum zu den Abgrabungsgewässern	
Carduus crispus	Krause Distel		Weserufer	
Chaerophyllum bulbosum	Knolliger Kälberkropf		Weserufer	
Chenopodium album	Weißer Gänsefuß		Acker	
Crepis biennis	Wiesenspippau		Saum	
Dipsacus sylvestris	Gem. Karde		Saum zu den Abgrabungsgewässern	
Echinochloa crus- galli	Hühnerhirse		Acker	.
Epilobium ciliata	Drüsiges Weidenröschen		Acker	Neophyt aus Nordamerika
Epilobium hirsutum	Behaartes Weidenröschen			
Geranium pratense	Wiesen- Storchschnabel		Wiesen an der Weser	
Gnaphalium uliginosum	Sumpf-Ruhrkraut		Acker	
Inula britannica	Wiesen- bzw. Ufer-Alant	* / 3	Weserufer	Stromtalpflanze
Inula helenium	Echter Alant	2 / 1	Saum zu den Abgrabungsgewässern	
Juncus compressus	Platthalm-Binse		Abgrabungsgewässer, Weserufer	
Juncus inflexus	Blaugüne Binse		Abgrabungsgewässer	
Lysimachia vulgaris	Gem. Gilbweiderich			
Lythrum salicaria	Blutweiderich			
Malva alcea	Sigmarswurz	3 / 3	Saum zu den Abgrabungsgewässern	
Melilotus altissimus	Hoher Steinklee		Weserufer; Straßensaum	
Oenothera glazioviana	Rotkelchige Nachtkerze		Saum zu den Abgrabungsgewässern	In Europa entstandener Hybrid zwischen <i>Oenothera elata</i> subsp. <i>hookeri</i> und der Gemeinen Nachtkerze (<i>Oenothera biennis</i>)

Papaver dubium	Saat-Mohn		Acker	
Poa palustre	Sumpf-Rispengras		Weserufer	
Polygonum aviculare	Vogelknöterich		Acker	
Polygonum persicaria	Floh-Knöterich		Acker	
Ranunculus circinatus	Spreizender Wasserhahnenfuß	3 / 2	Abgrabungsgewässer	
Senecio sarracenicus	Fluss-Greiskraut	2 / 2	Weserufer	Stromtalpflanze
Silene coronaria	Kronen- oder Vexier-Lichtnelke		Saum zu den Abgrabungsgewässern	Südosteurop. Art angesalbt
Sinapis arvensis	Acker Senf		Weserufer	
Solanum nigrum	Schwarzer Nachtschatten		Acker	
Stachys palustris	Sumpf-Ziest			
Thalictrum flavum	Gelbe Wiesenraute	3 / 1	Weserufer	Stromtalpflanze
Verbascum nigrum	Schwarze Königskerze		Weserufer, Saum	

Muscheln

Bei der Begehung des Weserufers stolperten wir noch über ein paar Muschelschalen. Weil mir bei der Begehung natürlich wieder die relevanten Merkmale (gerade Schloss-Seitenzähne, aber gebogener unterer Schalenrand) durcheinander gegangen sind, für die, die dabei waren, hier die korrekte Bestimmung.

Corbicula fluminalis	(Feingerippte) Asiatische Körbchenmuschel	Weserufer; Neozoe; seit den 1980iger Jahren in der Weser. Inzwischen weit verbreitet.	Deutl. asymmetrisch, dreieckig, dickwandig (Überschneidungen mit der Schwesterart Corb. fluminea)
Unio tumidus	Aufgeblasene Flussmuschel	Weserufer	Seitenzähne gerade (=Unterschied zu U. crassus), Schale rel. Dick Unterrand gebogen! (=Unterschied zu U. pictorum), auch weniger langgestreckt
Anodonta anatina	Gem. Teichmuschel	Weserufer	Keine Zähne am Schlossrand